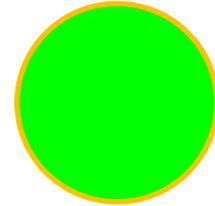


Einladung zum „KoPhil Online“

Stellt der Zen-Buddhismus die herkömmlichen westlichen Vorstellungen der kognitiven Entwicklung in Frage?

– Überlegungen zur Entwicklungshypothese von Erich Fromm in Verbindung
zum Urerlebnis bei Robert Reininger

Vortrag mit Diskussion von:
Oliver KRESS (Mag. rer. soc. oec.)



Datum: Donnerstag, 9. Dezember 2021, 18:30-20:00

„KoPhil-Gastlink“ zum *Live Stream*:

<https://moodle.univie.ac.at/mod/bigbluebuttonbn/guestlink.php?gid=Ck1e3iYzcWg0>

(Produktion: IT-Support, Institut für Philosophie der Universität Wien)

Teilnahme erfolgt: Internetanschluss → Eingabe des Weblinks in den URL: Anklick →
→ „KoPhil Gastlink“ erscheint → Name eintragen → Anklick: fertig!

Diskussionsleitung: Univ.-Doz. Dr. MMag. Hisaki HASHI

(Universität Wien, KoPhil, Professor a.d. GSSR/Polish Academy of Sciences)

Worum geht es?

Im Haus von Erich Fromm in Cuernavaca (Mexiko) wurde im Jahr 1957 unter der Leitung des Instituts für Psychoanalyse der Staatsuniversität von Mexiko mit Daisetz Teitaro Suzuki eine Arbeitstagung über Zen-Buddhismus und Psychoanalyse abgehalten. Auf Basis der Ergebnisse der Tagung hat Erich Fromm folgende Hypothese formuliert: „Während das Erlebnis des Kindes der Unmittelbarkeit und Einheit vor der Erfahrung der Entfremdung und der Spaltung in Subjekt und Objekt liegt, kommt das Erlebnis der Erleuchtung danach.“ Wie steht diese Einsicht von Erich Fromm in Verbindung zum Urerlebnis bei Robert Reininger, der die Identität von Brahman und Ātman in den Upanischaden als Grundlage für seine Philosophie gewählt hat?

Zum Vortragenden: Mag. Oliver Kress

Volkswirt, arbeitet seit 2001 in der Wirtschaftsabteilung der Stadt Wien. Im Jahr 1996 war er Junior Fellow am Internationalen Forschungszentrum Kulturwissenschaften (IFK). Privat beschäftigt er sich seit 40 Jahren mit dem Verhältnis von Wissenschaft und Buddhismus, Zen-Buddhismus sowie mit der vergleichenden / komparativen Philosophie. Beitrag im Sammelwerk, *Philosophie des Erlebens* – **Robert REININGER** (2021), „Robert Reininger und `Die Religion der Inder“, Schriftenreihe LIT: Komparative Philosophie für eine globale Welt, Bd. 6

In Zusammenarbeit von:

Philosophische Gesellschaft Wien und

The Japan Society for Global System and Ethics

Organisiert von: Verein für Komparative Philosophie und Interdisziplinäre Bildung (*KoPhil*) ZVR 608499578
Gefördert durch: Kulturabteilung der Stadt Wien (MA 07)